



Quartalsbericht I/2011

[1]

Geschäftsentwicklung

Der Start in das neue Geschäftsjahr 2011 verlief für die Beteiligungsgesellschaften der PCC-Gruppe deutlich besser als erwartet. Zwar lag der konsolidierte Umsatz mit rund 146 Mio. € um 18 Mio. € unter Plan und blieb auch um 12 Mio. € unter dem entsprechenden Wert des vierten Quartals 2010 (158 Mio. €) zurück, dies ist jedoch im Wesentlichen auf das Ausscheiden der PCC Energie GmbH aus dem Konsolidierungskreis der PCC-Gruppe zum 1. Januar 2011 zurückzuführen. Die Umsätze dieser ehemaligen Beteiligung waren sowohl in den Zahlen des vierten Quartals 2010 als auch im Budget 2011 noch inkludiert.

Die Ergebnisentwicklung im ersten Quartal 2011 übertraf dagegen sowohl auf operativer als auch auf Vorsteuerebene unsere Planung um jeweils rund 4 Mio. €: Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug +12 Mio. € und vor Ertragsteuern (EBT) konnten +4 Mio. € generiert werden. Beide Werte lagen somit auch deutlich über denen des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Auf die Ursachen für diese erfreuliche Entwicklung soll in der folgenden Betrachtung der einzelnen Konzern-Sparten näher eingegangen werden:

Die tragende Säule des PCC-Konzerns – sowohl umsatz- als auch ergebnisbezogen – war auch im ersten Quartal 2011 die Chemie-Sparte. Deren Spartenumsatz kumulierte sich per 31. März 2011 auf 129 Mio. €, was gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum ein Plus von 41 Mio. € darstellt und unsere Erwartungen für das erste Quartal 2011 ebenfalls deutlich übertraf. Wesentliche Ursache für diesen positiven Trend ist die anhaltend gute Konjunktur. Das spiegelt sich auch in den insgesamt deutlich positiven und sowohl über Vorjahr als auch über Plan liegenden Ergebnissen der Chemie-Sparte wider.

Beim Hauptumsatz- und Ergebnisträger innerhalb dieser Sparte, der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), setzte sich die starke Performance der Polyole-Sparte über den Jahreswechsel 2010/2011 hinaus nahtlos fort, und der Chlor-Sektor konnte erneut von den weiterhin anziehenden Preisen für Natriumhydroxid (Caustic Soda) und Natronlauge profitieren. Insgesamt blieb die PCC Rokita SA jedoch mit ihren Ergebnissen im ersten Quartal 2011 unter Plan, was im Wesentlichen der Entwicklung des PLN/EUR-Kurses geschuldet ist. Die PCC Chemax, Inc., Piedmont (SC, USA), dagegen konnte im ersten Quartal 2011 unsere Ergebniserwartungen leicht übertreffen. Letzteres gilt auch für die PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), obwohl diese Beteiligung zu Beginn des Jahres 2011 mit Lieferengpässen bei ihrer Rohstoffversorgung (unter anderem Verzögerungen von Lieferungen aus Russland) zu kämpfen hatte und daher erst im März 2011 mit voller Kapazitätsauslastung produzieren konnte.

Durchweg positiv verlief das erste Quartal 2011 für die beiden zur Chemie-Sparte zählenden Handelsgesellschaften. Unter anderem konnte die Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg, von den weiterhin ansteigenden Kokspreisen profitieren, die der tschechische PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín, hingegen von der Ausweitung des Handels mit Roheisen für die metallverarbeitende Industrie.

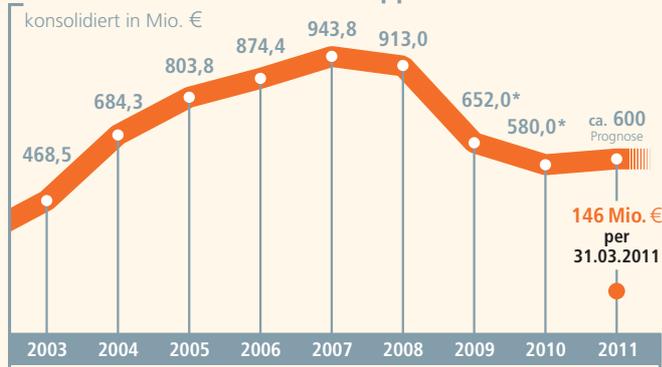
Das neu in den Konsolidierungskreis der PCC SE aufgenommene Systemhaus PRODEX-SYSTEM Sp. z o.o., Warschau, sowie die übrigen zur Chemie-Sparte zählenden Beteiligungen waren für die Ergebnisentwicklung im ersten Quartal 2011 ohne besondere Relevanz.

Die Geschäftsentwicklung in der Energie-Sparte wurde durch das Ausscheiden der PCC Energie GmbH, Duisburg, in Konsequenz der Veräußerung dieser Beteiligung an den spanischen Energieversorger Nexus Energía S.A., Barcelona, dominiert. Infolgedessen blieb der Umsatz dieser Sparte im ersten Quartal 2011 mit rund 5 Mio. € signifikant sowohl unter unserem Budget 2011 als auch unter dem entsprechenden Vorjahreswert zurück. Auf das Spartenergebnis wirkte sich das Ausscheiden der PCC Energie GmbH dagegen positiv aus.

Von den verbliebenen Beteiligungsgesellschaften konnte sowohl die ZE-Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, als auch die PCC Energy Trading GmbH, Duisburg, aufgrund von über Plan liegenden Verkäufen von Strom und Wärme beziehungsweise konzerneigenen CO₂-Zertifikaten unsere Ergebniserwartungen übertreffen. Auch die bosnische GRID BH d.o.o., Sarajevo, leistete einen positiven Ergebnisbeitrag, sodass das Spartenergebnis im ersten Quartal 2011 ebenfalls positiv ausfiel. Die Aktivität der PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg, dagegen war weiterhin in der Aufbauphase.

Der Umsatz der Logistik-Sparte, die von der PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen), dominiert wird, lag mit rund 10 Mio. € im ersten Quartal 2011 im Rahmen unserer Erwartungen beziehungsweise deutlich (rund 5 Mio. €) über Vorjahresniveau, was ebenfalls im Wesentlichen auf die insgesamt gute Konjunktur zurückzuführen ist. Auch diese Sparte konnte das erste Quartal 2011 positiv abschließen. Das Budget für diesen Zeitraum konnte jedoch nicht ganz erreicht werden. Ursächlich hierfür sind unter anderem die stark gestiegenen Traktionskosten für die Züge der PCC Intermodal S.A. aufgrund entsprechender Preiserhöhungen ihrer Vertragspartner. Dennoch konnte diese Beteiligung das erste Quartal 2011

Konzern-Umsatz der PCC-Gruppe



*Wesentliche Ursache für den Umsatzrückgang ist der im Juli 2009 erfolgte Verkauf der „PCC Logistics“ an die Deutsche Bahn AG. Die Umsätze dieses Unternehmensverbands wurden bis Ende des ersten Halbjahres 2009 konsolidiert.



Quartalsbericht I/2011

[2]

insgesamt positiv abschließen. Auch die Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, sowie die neu in den Konsolidierungskreis aufgenommene ZAO PCC Rail, Moskau, deren Transportgeschäft in Russland sich in der Aufbauphase befindet, steuerten positive Beiträge zum Quartalsergebnis bei.

Ergebnisbelastend wirkten sich die Zahlen der Sparte Sonstige auf das Konzern-Ergebnis aus, im Wesentlichen resultierend aus den Verlusten im Einzelabschluss der PCC SE, Duisburg, infolge des hohen Kapitaldienstes. Diesen standen im ersten Quartal 2011 noch keinerlei Zuflüsse aus Dividendenzahlungen seitens der Beteiligungsgesellschaften gegenüber. Die Dividendenzahlungen sind für das zweite Quartal 2011 angesetzt.

Standortvorteile der neuen Ethoxylierungsanlage in Plock (Polen)

Die PCC-Gruppe hat sich durch die Standortwahl der neuen Ethoxylierungsanlage im rund 100 km nordwestlich von Warschau gelegenen Plock langfristig deutliche Vorteile gesichert. Für die Herstellung von Tensiden, wie den hier produzierten Ethoxylaten, benötigt man vor allem zwei Rohstoffe. Das ist zum einen Fettalkohol, produziert aus Palmöl, und zum anderen Ethylenoxid. Die PCC hat mit dem Bau der Anlage in unmittelbarer Nähe zum Mineralölkonzern PKN Orlen nun die einzige Ethylenoxid-Quelle östlich des Rheins und westlich des Urals belegt. Neben den strategischen Vorteilen bringt dies auch Vorteile bei den Transportkosten.

Die Inbetriebnahmephase der neuen Ethoxylierungsanlage der PCC Exol S.A. ist Ende des ersten Quartals 2011 erfolgreich abgeschlossen worden. Der finale Leistungstest bestätigte die Jahreskapazität der Anlage von 30.000 Tonnen Ethoxylaten (nichtionische Tenside), die als Inhaltsstoffe für Reinigungs- und Waschmittel verwendet werden. Mit offizieller Abnahme hat die Anlage nun ihren regulären Betrieb aufgenommen. Am 19. Mai 2011 wird die Produktionsanlage im Rahmen einer Feierlichkeit auch offiziell eröffnet werden.

PCC Intermodal transportiert mehr Container

In den ersten drei Monaten 2011 konnte die PCC Intermodal die Zahl der transportierten Container um 55 % gegenüber dem ersten Quartal 2010 von 12.946 auf rund 20.114 Stück steigern. Der Anstieg ist besonders erfreulich, da er trotz schwieriger Witterungsverhältnisse im traditionell absatzschwächsten ersten Quartal erzielt wurde. Das Transportvolumen liegt nur knapp unter den Werten der starken Vorquartale Q3/2010 mit 20.762 und Q4/2010 mit 20.270 Containern.

PCC macht sich stark für Bildung in Tansania

Seit 2007 engagiert sich die PCC SE für das afrikanische Hilfsprojekt AOHM – Amani Orphans' Home in Mbigili, ein Kinderdorf für AIDS-Waisen in Südtansania (www.mbigili.de). Der Bau eines der vier Kinderhäuser dort wurde von PCC finanziert und 2008 vollendet. Heute leben hier neun Waisenkinder zwischen fünf und 15 Jahren mit einer Hausmutter zusammen. Die Stromversorgung

des Kinderhauses wurde durch die Montage einer eigenen Solaranlage sichergestellt.

Als Beitrag für eine bessere Zukunft fördert die PCC darüber hinaus Studentinnen und Studenten durch Stipendien. Aktuell hat die PCC im Januar 2011 ihr Engagement verlängert und ermöglicht drei Studenten ein Studium an einer tansanischen Universität.

Der PCC-Inhaber Waldemar Preussner hatte sich vor Beginn der Förderung durch die PCC vor Ort in Tansania vergewissert, dass die Spendengelder sinnvoll zum Wohle der Waisenkinder investiert werden.

Auch zum diesjährigen Investorentag werden Vertreter des AOHM erwartet, die von den aktuellen Ereignissen im Kinderdorf und den Zukunftsplänen dort berichten werden.

Anleiherückzahlung zum 1. April 2011

Zum 1. April 2011 zahlte die PCC SE die fünf Jahre zuvor emittierte 7,00 %-Anleihe endfällig zurück (ISIN DE000A0JFJ90/WKN A0JFJ9). Das Rückzahlungsvolumen betrug rund 27,5 Mio. €.

Neuemissionen zu 5,00 %, 6,50 % und 6,875 % p.a.

Im ersten Quartal 2011 hat die PCC SE drei weitere Unternehmensanleihen emittiert. Alle Papiere sind wie gewohnt mit einer quartalsweisen Zinszahlung ausgestattet und spesenfrei direkt über die PCC SE zu erwerben.

Die Neuemissionen im Überblick:

- 5,00 %-Anleihe – gesamtfällig im April 2013 (ISIN DE000A1H3H36)
- 6,50 %-Tilgungsanleihe – fällig 2012 bis 2016 (ISIN DE000A1EWRT6)
- 6,875 %-Anleihe – gesamtfällig im Juli 2015 (ISIN DE000A1H3M57)

Zum Teil sind die Anleihe-Erlöse dieser Wertpapieremissionen direkt auf Projekte abgestellt. Der Verwendungszweck der 5,00 %-Anleihe umfasst den Aufbau eines Teilkonzerns innerhalb der PCC-Gruppe, unter dessen Dach, neben der Konzern-Tochter Kosmet-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny, Neuakquisitionen aus dem Produktionsbereich von Handelsmarken (Private Labels) zusammengefasst werden sollen. Der Erlös der 6,50 %-Tilgungsanleihe fließt in den Ausbau des Geschäftsbereichs Phosphor-Chemie am Chemiestandort der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny. Hier soll das Portfolio künftig durch die Produktion halogenfreier Kunststoffadditive erweitert werden. Weitere Informationen und die veröffentlichten Wertpapierprospekte sind im Internet unter www.pcc-direktinvest.eu verfügbar.

Börsennotierung der Neuemissionen

Die Einbeziehung der 5,00 %-Anleihe und der 6,875 %-Anleihe in den Freiverkehr an der FWB Frankfurter Wertpapierbörse ist am 6. April 2011 erfolgt. Eine Börsennotierung der Tilgungsanleihen ist nicht vorgesehen.